

**Später Nierentransplantat-
verlust – Prävention der
Antikörper-vermittelten
Abstoßung** 3

**Qualitätssicherung und
Prozessoptimierung durch die
ultraschallgestützte Punktion
bei problematischen Dialyse-
shunts** 12

**Bericht vom
51. Kongress der European
Renal Association/Europe-
an Dialysis and Transplant
Association** 18

**Konkurrenz für Nephrologen?
– Künftige Erbringung der
Apheresetherapie durch Trans-
fusionsmediziner rechtens** 22

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Immunisierung von Transplantatempfängern vor allem gegenüber HLA-Antigenen ist nach wie vor ein zentrales Problem der Nierentransplantation. So weisen 12 % der bei Eurotransplant gelisteten Dialysepatienten eine Panel-Reaktivität (PRA) von 6–84 % auf, 2 % sogar einen PRA-Wert von mehr als 85 %. Immunisierte Patienten haben eine längere Wartezeit und ein schlechteres Transplantatüberleben. Welche therapeutische Strategien heute bei den betroffenen Patienten verfolgt werden, um das Outcome einer Nierentransplantation zu verbessern, können Sie in dem Artikel von PD Dr. Christian Morath von der Universität Heidelberg nachlesen.

Vom Klinikum Bremen-Mitte erreicht uns ein Bericht zur Ultraschall-gesteuerten Punktion von Problemshunts. Walter Albers berichtet über den Einsatz des Ultraschalls sowohl bei der Shunt-Punktion als auch im Rahmen des Shunt-Monitorings.

News vom 51. Kongress der ERA/EDTA, der in vom 31. Mai – 03. Juni, 2014 in Amsterdam stattgefunden hat, werden von Prof. Dr. Roland Schaefer aus Frankfurt vorgestellt.

RÄ Bibiane Schulte-Bosse aus Bonn berichtet in ihrem juristischen Beitrag von einer BSG-Entscheidung (19.02.2014), die es wahrscheinlich Transfusionsmediziner erlauben wird, Apheresetherapien zu Lasten der GKV abzurechnen.

Mit den besten Grüßen

Ihre Redaktion

Impressum

**Spektrum
der Nephrologie
Nr. 2/2014**

27. Jahrgang
Erscheint dreimal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44
E-mail: info@spektrumverlag-willich.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Janssen-Cilag GmbH
Johnson & Johnson Platz 1
D-41470 Neuss

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.